

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1848**

23 (21.3.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro}. 23.

Dienstag, den 21. März

1848.

Bekanntmachung.

[308] No. 4235. Die Brodpreise bleiben von heute bis 4. April dieselben wie bisher.

Sinsheim, 17. März 1848.

[309] No. 4159. Die Fleischpreise werden für die Dauer vom heutigen bis letzten d. Mts. dahin regulirt, daß der Preis des Pfundes Rindfleisch auf 10 fr. erhöht wird; die Preise der übrigen Fleischgattungen bleiben dieselben.

Sinsheim, den 15. März 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

Die Brodpreise werden für die 2te Hälfte des I. M. wie folgt, festgesetzt:

Der 4pfündige Laib gemischten Brodes kostet	12 fr.,
Der 3pfündige Laib Kornbrod	8 fr.,
und es sollen wiegen:	
ein Paarweck zu 2 fr.	10 Loth.
„ solcher zu 1 fr.	4 1/2 „
„ Wasserbröbchen zu 3 fr.	16 1/2 „
„ solches zu 2 fr.	10 „
„ solches zu 1 fr.	4 1/2 „

Heidelberg, den 15. März 1848.

Die Fleischpreise werden vom 18. d. Mts. bis 3.

I. M. wie folgt, festgesetzt:

Das Pfd. Ochsenfleisch kostet 12 fr.

„ „ Rindfleisch 10 fr.

„ „ Kalbfleisch 9 fr.

„ „ Hammelfleisch 10 fr.

„ „ Schweinefleisch 14 fr.

Heidelberg, den 15. März 1848.

Großherzogl. Oberamt.

K e f f.

Ganterkenntniß.

[291] N^{ro}. 6541. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des † Philipp Knörzer von Diebheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 13. April d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldung geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg-

und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 25. Februar 1848.

Großhzgl. Bezirksamt.

F a b e r.

Ganterkenntniß.

[290] N^{ro}. 6691. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des † Bäckers Friedrich Hesselbacher von hier haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 27. April 1848,

früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 29. Febr. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

Präklusivbescheid.

[304] Die Gant des verstorbenen Gg. Franz Rachel von Mühlhausen betr.

N^{ro}. 7636. Alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Wiesloch, den 9. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

Liegenschaftsversteigerung.

[305] N^{ro}. 1352. Neckarbischofsheim. In Folge richterlicher Verfügung vom 15. Juni 1847, N^{ro}. 11,840, werden dem Johann Ziegler von Espenbach

Schätzungspreis.

Ein einstöckiges Wohnhaus u. Scheuer
mitten im Dorf zu 1200 fl.

19 Ruth. Hausplatz an Gäßel, hinter
der kath. Kirche, zu 150 fl.

3 Morgen 1 Bttl. $84\frac{1}{10}$ Ruth. Acker-
land, zu 1458 fl. 32 fr.

2 Bttl. $45\frac{1}{10}$ Ruth. Wiesen zu 420 fl.

Freitag den 14. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause zu Epsenbach im Zwangswege
öffentlich versteigert, und wird bei erreicht werden-
dem Schätzungspreis der endgiltige Zuschlag ertheilt.
Neckarbischofsheim, den 13. März 1848.
Großherz. bad. Amtsrevisorat.
W a g n e r.

Liegenschaftsversteigerung.

[306] No. 1351. Neckarbischofsheim. In
Folge richterlicher Verfügung vom 7. Dezbr. 1847,
No. 25,337, werden dem Heinrich Mengesdorf
von Epsenbach

Schätzungspreis.

Die Hälfte eines einstöckigen halben
Wohnhauses und einer halben Scheuer in
der Fröschau, zu 275 fl.

14 Ruth., nämlich der halbe Haus u.
Scheuerplatz, zu 25 fl.

$64\frac{2}{10}$ Ruth. Acker in der hintern Sals-
lenklinge 40 fl.

Freitag den 14. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause zu Epsenbach im Zwangswege
öffentlich versteigert, und wird bei erreicht werden-
dem Schätzungspreis der endgiltige Zuschlag ertheilt.
Neckarbischofsheim, den 13. März 1848.
Großh. Bad. Amtsrevisorat.
W a g n e r.

Ankündigung.

[286] Sinsheim. Zur Versteigerung der Lie-
genschaften aus der Johann Stoll'schen Gant-
masse dahier haben wir Tagfahrt auf
Mittwoch den 29. dts. M., Nach-
mittags 3 Uhr,
anberaumt, und wird dabei der definitive Zuschlag
erfolgen, wenn der Schätzungspreis erlöset oder
überboten ist.
Dieses bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.
Sinsheim, den 3. März 1848.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g.

vd. Besch.

Liegenschaftsversteigerung.

[288] Wiesloch.
Aus der Gantmasse des Schuhmachers Jacob
Schmidt von Heidelberg werden die unten bezeich-
neten Liegenschaften
Donnerstag den 30. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause in Wiesloch öffentlich verstei-
gert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn
der Schätzungswerth erreicht wird:

Schätzungswerth.

37 Ruth. Weinberg im untern Hegnig 130 fl.

34 Ruth. Acker im Berg 110 fl.

35 Ruth. Acker im Berg 120 fl.

1 Bttl. $3\frac{1}{10}$ Ruth. Acker am Eichelweg 150 fl.

1 Bttl. $38\frac{1}{10}$ Ruth. Acker am Rabert 300 fl.

1 Bttl. $1\frac{1}{10}$ Ruth. Acker am Gänseberg 190 fl.

1 Bttl. $33\frac{1}{10}$ Ruth. Acker auf die Hei-
delberger Straße stoßend 350 fl.

$35\frac{1}{10}$ Ruth. Acker auf der untern Bohn 100 fl.

$39\frac{1}{10}$ Ruth. Wiesen auf dem Thal 150 fl.

Summa 1600 fl.

Wiesloch, 9. März 1848.
Das Bürgermeisteramt.
S i e b e r.

Liegenschaftsversteigerung.

[300] Siegelösch. Zu Folge Großherzogl.
Amtsbeschlusses vom 25. Febr. 1848, No. 4254,
werden dem hiesigen Bürger Christostomus Blum
auf Mittwoch den 12. April l. J., Mittags 12
Uhr, auf hiesigem Rathhause im Wege gerichtlichen
Zugriffs versteigert:

1.
Nr. 6. $5\frac{1}{10}$ Ruth. Krautgarten in Ober-
selig, neben Johannes Mann Jst.
S. und Johannes Walz; Tax 5 fl.

2.
Nr. 8. $39\frac{1}{10}$ Ruth in den Brielbaum-
gärten, neben Franz Hermanns
Erben und Lammwirth Wagenbach,
Tax 20 fl.

mit dem Anfügen, daß wenn der Schätzungspreis
oder darüber erlöset wird der endgiltige Zuschlag
erfolgt.
Siegelösch, den 9. März 1848.
Der Bürgermeister.
S c h e n d.

vd. Mayerhöffer,
Rathschreiber.

Gutsverpachtung.

[310] Ehrstädt. Zu Vornahme der in No.
16 u. 17 dieses Blattes veröffentlichten Gutsver-
pachtung ist anderweit Termin auf Samstag den
25. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, festgesetzt, und
werden hiezu die Pachtliebhaber eingeladen.
Sinsheim, den 18. März 1848.
Grundherrl. v. Degenfeld'sches Rentamt.
Fleischmann.

Ziegelhütte- und Güterverkauf oder auch Ver-
pachtung in Steinsfurth.

[311] Die Wittwe des verlebten Zieglermeisters,
Carl Lichner, ist Willens, ihre Ziegelhütte sammt
dabei befindlichem Keller, Steinbruch und einer
Lehmgrube, auch Wohnhaus mit einer Scheuer u.
den dazu gehörenden 1 Morgen großen Baumgar-
ten an einen soliden Mann zu Eigenthum zu ver-
äußern oder auch in Pacht zu übergeben, und mö-
gen sich die Lusttragenden bei ihr melden.
Steinsfurth, den 18. März 1848.
Caroline Lichner Wwe.